

Pressemitteilung

Sparkasse ordnet ihr Filialnetz neu

Dortmund, 2. Oktober 2020

Digitale Angebote sind gefragt

Eine Überweisung tätigen, die Adresse ändern, ein Wertpapierdepot eröffnen oder einen Privatkredit beantragen – die Möglichkeiten des digitalen Bankings bei der Sparkasse Dortmund sind vielfältig und werden laufend erweitert. Kundinnen und Kunden jeden Alters schätzen die Bequemlichkeit, Bankgeschäfte online von zu Hause zu tätigen. In der Corona-Krise haben weitere Dortmunderinnen und Dortmunder die Vorteile der Internet-Filiale und der Sparkassen-App kennengelernt. Rund 65 % aller Kunden nutzen aktuell das Online-Banking – Tendenz stetig steigend.

Die fortschreitende Digitalisierung führt auf der anderen Seite zu einem Rückgang des Kundenaufkommens in der klassischen Filiale. Besonders kleinere Filialen vernehmen seit einiger Zeit eine verminderte Besucherfrequenz.

Neuordnung des stationären Vertriebs

Deshalb hat der Verwaltungsrat auf Vorschlag des Vorstands der Sparkasse Dortmund beschlossen, den stationären Vertrieb der Sparkasse neu zu ordnen. Zukünftig wird das Filialnetz 19 Beratungs-Center und vier größere Filialen umfassen. Die 14 Filialen, die aktuell aufgrund der Corona-Krise bereits geschlossen sind, werden mit den benachbarten Beratungs-Centern zusammengelegt.

„Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass wir mit 23 Standorten sehr gut arbeiten können“, erklärt Dirk Schaufelberger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dortmund. Die Sparkasse ist weiterhin das Kreditinstitut mit den meisten Standorten im Stadtgebiet. „Nur wenn wir unser Filialnetz an die geänderten Kundenbedürfnisse anpassen, können wir die Leistungsfähigkeit der Sparkasse Dortmund auch zukünftig sichern.“

In diesen Filialen sind die Sparkassenmitarbeiter weiterhin persönlich für Ihre Kunden da: Aplerbeck, Borsigplatz, Brackel, Dorstfeld, Eving, Gneisenau, Höchsten, Hörde, Hombruch, Huckarde, Kaiserstraße, Kirchhörde, Kirchlinde, Körne, Kreuzviertel, Lütgendortmund, Märkische Straße,

Mengede, Möllerbrücke, Münsterstraße, Scharnhorst,
Stadtmitte, Wickede.

An 70 Standorten in Dortmund stehen zusätzlich
Geldautomaten und Selbstbedienungsterminals zur
Verfügung.

Von der Neustrukturierung betroffen sind die Filialen: Asseln,
Augustinum, Berghofen, Betenstraße, Brechten,
Eichlinghofen, Husen-Kurl, Lanstrop, Lichtendorf-Sölderholz,
Oespel, Unionviertel, Universität, Wellinghofen und
Westerfilde.

Bedeutung des Digitalen Beratungs-Centers steigt

Der Mix aus stationärer Beratung und digitalen Angeboten ist das, was die Sparkasse ausmacht. „Wir holen unsere Kunden dort ab, wo sie es wünschen – digital oder vor Ort“, erklärt Dirk Schaufelberger. Das Digitale Beratungs-Center hat seit seiner Gründung 2016 stark an Bedeutung gewonnen. Rund 7.500 onlineaffine Kunden werden dort aktuell betreut. Das bedeutet ein Plus von rund 75 % im Vergleich zu 2016. Elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten über Telefon, Mail und Videochat – montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr. „Unsere Kunden schätzen besonders die Bequemlichkeit und Flexibilität dieser Beratung. Sie können alle Dokumente direkt digital ablegen.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Sophie Donat
Sparkasse Dortmund
Unternehmenskommunikation
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
Telefon +49 (0) 231 183-115 01
pressestelle@sparkasse-dortmund.de